

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

tation in die Gutskanzlei zum Vereinsobmanne und bat um Hilfe und Leitung zur Weganlage, sie wollen alles selbst arbeiten und fahren, es darf weder der Gemeinde, noch dem Vereine einen Kreuzer kosten. Das, was hier versprochen ward, ward auch mehr als redlich eingehalten. Diejenigen, welche von Oberstraß, Puchheim, Aichet und Umgebung Pferde hatten, stellten sich der Vereinsleitung zur Verfügung, und fast jedes Haus, ja sogar viele Mietparteien stellten freiwillig Arbeiter, so daß manchen Tag so viele Leute waren, daß sie fast nicht angestellt werden konnten. Auch alles Material wurde umsonst hergegeben. In einer Woche war der Gehweg fertig und wurde am 12. Dezember mit einer kleinen Feier beim Schierlbauern mit einem Fackelzug eröffnet, bei welcher in der Sammelbüchse ein ziemlicher Betrag einging.

Dieser Weg kostete bis heute dem Verein wenig, fast gar nichts, und befindet sich immer im guten Zustande. Im Jahre 1904 legte die Güterdirektion längs desselben eine schöne Birnbaumallee an, die sich der besten Entwicklung erfreut.

Das Beispiel der Oberstraßer wirkte auch auf die Attnanger anregend. Bei dem Eröffnungsfeste des ersten Gehweges nach Oberstraß waren auch viele Attnanger anwesend, die mit dem Vorhaben den Abend verließen, das, was hier zustande kam, das muß in Attnang auch möglich werden, und nachdem mittlerweile die Bewilligung von der Gemeinde auch für hier vorlag, meldeten sich schon für den nächsten Tag eine große Zahl Fuhrwerksbesitzer und Arbeiter und tatsächlich ging es auch bald hier so lebhaft zu, wie vor einer Woche in Oberstraß, so daß mit geringen Kosten dieser wichtige, so lange bestrittene und schließlich so gelungene Weg tatsächlich zum Wohle der Gemeinde und der Grundanrainer wie durch Zauberei in wenigen Tagen entstand. Die Einfassung gegen die sehr befahrene Bahnhofstraße geschah bei der Anlage mit bezimmernten Bauholz und wurde erst später, im Jahre 1906 und 1907, wie wir dort später sehen werden, mit der heutigen Granitwürfeinfassung gemacht. Auch die Eröffnung dieses Weges erfolgte nach der Fertigstellung mittels Fackelzug und gemütlicher Abendunterhaltung im Lenzederschen Gasthause, welche gleichfalls einen namhaften Ertrag der Sammelbüchse ergab.

Zugunsten des Vereines wurde auch im Hagerschen Gasthause zu Attnang eine Jahrhundertfeier mit namhaften Reinertragnis veranstaltet, bei welcher sich die Attnanger Streichkapelle zum ersten Male, wie später öfter zum Wohle des Vereines zur Verfügung stellte.

So konnte das erste Vereinsjahr recht günstig schließen. Wenn es auch so manchen Verdruß für die Vereinsleitung mit sich brachte, so war diese doch durch das Vertrauen, welches die Bevölkerung durch die beiden ersten Schaffungen zur Sache gewann, vollauf für alle Mühen und Verdrießlichkeiten entschädigt.

1901.

In der Ausschußsitzung bei Buttinger am 27. März wird eine kleine Weganlage von der Reichsstraße in Attnang gegen das Plötzenedersche Gasthaus in Hohenbaumgarten beschlossen, welche im Laufe des Sommers auch zur Aus-